

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Schrauben für die mechanischen Gruppen der Handwerker. Dabei ist der ganze Raum so klein, daß man sich in dem Gewimmel von Puppen und Vorrichtungen kaum rühren kann. Es ist die richtige Schnürbodenwelt in kleiner, aber um so gedrängterer Auflage. Und diese ganze wirre Welt meistern nun die Spieler. Das sind keine gelernten Schauspieler und Theaterleute, sondern ganz schlichte ungeschulte Kräfte aus dem Volke. Und darin liegt ein neuerlicher besonderer Reiz des Steyrer Kripperls. Vergessen sind leider die Namen der Generationen von Spielern, die ehemals hier ihres Amtes gewaltet haben. Denn es ist, wie gesagt, nichts Schriftliches über dieses weihnachtliche Puppenspiel aufzufinden. Es wird aber wohl immer so, wie noch heute, gewesen sein: Schlichte Leute aus dem Volke, die freilich eine mehr als gewöhnliche Gabe an Mutterwitz und Eulenspiegel-Schalkheit mitbekommen haben, werden es immer gewesen sein, die den toten Puppen Sprache und Bewegung eingehaucht haben. Gewöhnlich werden sie schon als Kinder eifrige Kripperlbesucher gewesen sein und viele der ständig wiederkehrenden Liedlein und Sprüchlein schon damals zu festem Innenbesitz gemacht haben. — So verhält sich's auch mit *Joseph a Mohr*, der schlichten aus den Arbeiterkreisen der Waffenfabrik stammenden Frau, die heute neben ihrer schweren Berufsarbeit immer noch all die Liebe und nimmermüde Begeisterung aufbringt, das Spiel von Allerheiligen bis Lichtmeß jeden Sonntag fünf- bis sechsmal zu spielen. Sie darf wohl mit Recht die Seele des Steyrer Kripperls genannt werden. Und sie ist die richtige Seele. Etwas vom gütigen Behagen der märchenerzählenden Mutter und dazu eine Fülle goldenen, nie versiegenden und nie verlegenen Humors ist über ihr ganzes Wesen gebreitet. Die gemütliche Steyrer Mundart mit ihrem leisen und traulichen Sington, der durchaus echte, niemals gemachte und von keiner geschulten Bühnenkraft je so zu erreichende volkstümliche Humor, der sprudelnde Mutterwitz, der sich am Jubeln und befreienden Lachen der zuhörenden Kinderscharen immer wieder neu entzündet und die Spielerin aus dem Stegreif immer wieder neue Späße erfinden läßt, das alles verleiht ihrem Spiele einen natürlichen Reiz, der uns im Vergleich mit den heute üblichen Volksbelustigungen in Kino-Schauerdramen wahrhaft wie eine Erlösung wohlthuend berührt. Seit kurzer Zeit ist der Frau Mohr als Partner der Maschinsteller aus der Waffenfabrik Herr *Ferdinand Schmiedinger* zur Seite gestellt. Er ist langjähriger Spieler im Gesellen-Haustheater und ist namentlich für die männlichen Rollen eine wertvolle Stütze. Über seine prächtige Art, den wütenden, brüllenden Bartel zu geben, haben nicht nur die Kinder, sondern auch wir Großen wahrhaft Tränen gelacht.

Diesen beiden Hauptspielern stehen nur noch ein paar Buben zur Seite, die namentlich das Hin- und Hertragen der Figuren, das Glockenläuten und überhaupt das Hervorzaubern der verschiedenen Licht- und Schallwirkungen besorgen. Die Schlagfertigkeit, Geistesgegenwart, Blitzschnelle und Sicherheit in der Bedienung der Figuren ist, namentlich,